

Tylö Infrarot Heizelemente

Unsere Flächenstrahler liegen im IR-C Bereich, mit dieser milden IR-Strahlung ist eine Schädigung der Augen ausgeschlossen. Der tiefe Wärmeeintrag in den Körper erfolgt über Blutgefäße der Haut. Infrarotstrahlung hat eine Wellenlänge zwischen ~700 nm und ~1 mm. Die von den Ferninfrarot-Paneelen von Tylö emittierte Strahlung hat Wellenlängen von 8.400 bis 9.400 nm und liegt damit im fernen Infrarotspektrum. Diese optimale Wellenlänge sorgt für ein tieferes Eindringen von Fern-Infrarot-Wärme – die wiederum die positiven Eigenschaften wie eine Herz-Kreis-Konditionierung oder eine Befreiung von Muskel- und Gelenkschmerzen sowie die Entgiftung verbessern kann. Schwitzen ist ein natürlicher Vorgang in unserem Körper, schwitzen ist gesund. Durch die Schweißbildung reguliert der Körper äußere Wärmeeinflüsse oder Erwärmung durch körperliche Anstrengung.

Die Infrarotstrahlung, die die Strahlung des Sonnenlichts nachahmt, kann für die Haut von Vorteil sein. Diese EMR muss die Wellenlänge, Intensität und Dosierung des Sonnenlichts replizieren, dem ein Mensch normalerweise während eines Tages ausgesetzt ist.

Der Benutzer wird keiner großen Menge elektromagnetischer Strahlung ausgesetzt, wenn er eine Infrarotkabine benutzt, die mit Tylö Ferninfrarotstrahlern ausgestattet ist. Betrachtet man die Messwerte des Panels, emittiert es kaum mehr als die elektromagnetische Strahlung, die in einem Raum immer vorhanden ist.

Die optimale Nutzungstemperatur beträgt ca. 45°C (Sie können die Temperatur bei unseren Kabinen aber auch auf 60°C schalten). Bedenken Sie, dass Sie nicht durch die heiße Luft wie in einer herkömmlichen Sauna ins Schwitzen kommen, sondern durch die Infrarot-Strahlen. Nicht eine hohe Temperatur ist dafür entscheidend, sondern die Dosis (Temperatur, Fläche und Zeit), die der Körper aufnimmt. Das Schwitzen durch heiße Luft kommt erst bei einer sehr hohen Lufttemperatur zustande, alles was Sie darunter ins Schwitzen bringt, kommt von den Infrarot-Strahlen – wie zum Beispiel im Sommer bei 30°.

Unsere IR-Flächenstrahler bestehen aus einem Aluminium-Heizleiter, der zwischen zwei hochwertigen Mehrschichtkunststofffolien eingeschweißt ist. Durch die mäandrisch verlaufenden Heizleiter entsteht eine gegenläufige Stromführung, die das Entstehen des sogenannten Elektrosmogs fast gänzlich verhindert. Dadurch ist ein Bad in einer Infrarotkabine auch für Benutzer möglich, die auf Elektrosmog empfindlich reagieren.

Tylö IR-Kabinen haben eine sehr große Flächendeckung, quasi von Wand-zu-Wand, welches eine wirkungsvolle milde Hitze ermöglicht.

Eine der häufigsten Beschwerden bei IR-Kabine ist das unbequeme Gefühl von "cold spots" in der Kabine, wo keine IR Hitzewellen den Körper erreichen und "hot spots", wenn sie direkt vor der keramischen oder metallischen Heizstrahlung sitzen. Das Tylö Wärmesystem mit den großflächigen Infrarot-Strahlern in den Bank-, Wand- und Bodensektionen garantiert eine gleichmäßige Wärmeverteilung und wird daher als besonders thermisch behaglich empfunden.

Um sicherzustellen, dass die wohltuende Infrarot-Wärme "von oben nach unten" verläuft, sind unsere Kabinen mit folgenden Features ausgestattet:

- Wand-zu-Wand Heizelemente an der Rückwand und Seitenwände (alle Modelle)
- Seitliche Wandheizungen an der ganzen Wand bis hinunter zum Boden (Modelle 810/820/825)
- Fußboden-, Sitzbankheizungen (unter der Bank sowie auf der Sitz/Liegefläche) mit separater Ein / Aus-Taste (alle Modelle)

Mit der Tylösand Infrarot-Wärmekabinenserie erlebt man den ultimativen Infrarot-Wärmegenuss sowie wohltuenden Entspannung gleichzeitig! Dank unserer patentierten Technologie sind dies vermutlich die sichersten Infrarotpaneele auf dem Markt.